

Szene aktuell

Neue »K.G.B.«-Single über Lady Di: Wer glaubt, zum Tode von Lady Di sei aber nun wirklich schon alles gesagt, der irrt. Direkt aus Tübingens Münzgasse kommt dieser Tage eine musikalische Wortmeldung der ganz eigenen Art: »Die Lady Di« heißt die neue Single der Tübinger Punk-Rocker von »K.G.B.«, die jetzt in einschlägigen Plattenläden zu haben ist.

»Die Lady Di«: Ein kleines, aufmüpfiges, bitterböses Liedchen, mit dem die Musiker ihre »persönliche Betroffenheit« über den Tod der Prinzessin zum Ausdruck bringen wollen. Drei Minuten schneller, »ehrlicher«, geradliniger Punk-Rock, der an die besseren Jahre der »Toten Hosen« erinnert. Daß »Sissi aus Britannien« und die »Trauertrunkenen auf den Straßen« dabei mit einer gehörigen Portion Spott überschüttet werden, ist selbstverständlich.

»Als eine Woche nach dem Tod immer noch 20 von 25 Kanälen im Fernsehen mit Lady Di zugemüllt waren, hat's mir erreicht«, erklärt »K.G.B.«-Chef Hannes Koerber die spontanen Beweggründe für die Single. In drei Stunden war der Text geschrieben, noch am selben Abend ging's zur Aufnahme ins Studio. Adäquat verpackt ist das Ganze in einem Cover, das dem der legendären »Sex Pistols«-Single »God Save The Queen« nachempfunden ist.

Auf der Silberscheibe sind auch »K.G.B.«-Versionen der Rockklassiker »My Baby Balla Balla« und »Steiler Zahn drauf«. Dazu gibt's außerdem zwei Bonus-Tracks von der »Kraut-Gringo-Blitzkrieg«-Platte, die Hannes mit befreundeten Musikern der amerikanischen »Toxic Reasons« und der »Zero Boys« in Indianapolis eingespielt hat. Wer die Jungs live sehen will, muß sich noch etwas gedulden. Im November gehen »K.G.B.« erstmal auf Deutschland-Tour. Aber das Abschlußkonzert gibt's dann in Tübingen.

Michael Gerster